

[n. 1602]

A

AUSZUEGE AUS BUENDNISTEXTEN "ANTREFFEND DIE TAETLICHE HILFF SO MAN [GEMEINT DIE EIDG. ORTE] DEM HAUS [D.H. DER FREI- GRAFSCHAFT] BURGUND SCHULDIG, AUS KRAFFT SELBIGER ERB- EINIGUNG"¹

"A^o 1474 Jst durch König L u d w i g des 11. us franckreich aufgericht wor- den zwüschent Ertzhertzogen S i g i s m u n d o undt den herren Eydgnossen die Erste Erbeinigung² wegen des haus [H a b s b u r g-] Osterrichs, darin die tättliche hilff klärlich vermeldt undt ange- dingt.

A^o 1477 Jst die Ewige Erbeinigung³ mit hertzogen Sigismundo undt den Eyd- gnossen wegen des haus Oestereichs uff gericht worden, darin die tättliche hilff austruckenlich gemeldet und versprochen wirdt.

A^o 1500 Jst die Erbeinigung⁴ mit Keyser M a x i m i l i a n o wegen des haus Oestereichs erneuweret worden, darin die obgelmelte Ewige bericht bestettet wirt von wort zu wort, allein vorbehalten die tatliche hilffe undt huldigung der vier waldstetten [Waldstädte], offnung undt huldigung deren im schwartzwalt, so von besten wegen einandern zue beden teilen uss besonderen ursachen erlasen.

A^o 1511 Jst ein besonderbare ewige Erbeinigung⁵ uffgericht worden mit Key- ser Maximiliano undt haus Burgundt, als in namen Ertzhertzog C a r o l i des 5., welche sich allenklichen uff die Ewige bericht A^o 1474 so durch König Ludwig uffgericht, sich lenden thut, darin die tättliche hilff vermeldet auf des begerenden Costen unndt Sold wie man selbsten gibt, undt mit specificierlichen worten, ein trew aufsehen haben sollend, das Eindtwedere wider recht, nit beschedigt werde, harwiderumb ob wir Eydgnossen überfallen würden, dass alsdan wir der Keyser Maximilian undt wir hertzog Carli desse uff ihr er- suchen midt unser hilff zu gleicher weis, als obstadt beistendig sein sollendt, darmit sie widerrecht auch nit beschwert werden. Undt was sonsten sachen in Baden [an den Tagsatzungen] bericht, unndt der Erbeinigung begriffen, darvon in diser Loblichen vereini- gung ein besondere Erleuterung beschehen, ist hierin abgeredt undt beschlossen, dass dieselbigen Articul in allem ihrem begriff Kreff- tiglich bliben sollendt, zugleich auch als ob die gemeindt oder

52/157-158

sonderlich mit austruckten Worten hierin gesetzt werend, also die tädliche hilf des Burgundts solte erlassen sein, wurd es sich auf Anno 1500 auch vermelden, wie aber A^O 1474 lutet undt Ewig bericht. A^O 1602 In aufrichtung der Pündtnus⁶ mit König H e i n r i c h e n dem Vierten undt seinem Sohn [dem Dauphin L u d w i g XIII.] ist das haus Oesterich undt Burgundt klar undt specificierlichen vorbehalten, mit vernerem vermelden, das so der vorbehaltenen ... entwederer part angriffen wurde, soll man selbigen an angesehen des vorbehalts hilf zethun schuldig sein, also bringt Natürlich mit, das die vorbehaltenen, so selbigen angriffen werden, ihren auch hilf mag geleistet werden."

1) s. AH 42/15

2) s. EA II 913-916 [Ewige Richtung]

3) s. ebenda 944-946

4) s. EA III 2, 1290-1291 [Ewige Bündnis]

5) s. ebenda 1343-1347

6) s. EA V 2, 1880-1887

AH 52, 383-384 - Blatt 384^F leer - Blatt 384^V enthält einige, jedoch nicht in diesem Zusammenhang stehende Bleistiftnotizen.

158

1662 September 30.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON LUZERN AN HPTM. UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BUERGER DER STADT LUZERN, LANDSCHREIBER UND LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Das ienige, was krafft dir ab iüngst allhie gehaltner 5 Ohrtischer Cathol. Conferenz¹ obschwebender nit wenig argwönischer Leüffen [Glaubensstreitigkeiten in Glarus - in diesem Zusammenhang verbreitete sich das Gerücht, die von den neugl. Orten, insbes. von Zürich, aufzubietenden Leute seien nicht, wie neugläubigerseits vorgegeben, für Genf, sondern zur Beilegung der Glarner Glaubensstreitigkeiten bestimmt] unnd eingelangter avvisen halber schriftlich ertheilten befelch, nechst den Schultheissen beeder Steten Bremgarten [Jakob B u c h e r] unnd Melligen [Johann Ulrich S c h w e n d i m a n n] hierob intimierter noturfft [allfällige Besetzung dieser Städte durch die kath. Orte] sidthar du in erkundigung gebracht, haben wir us deinem wolerhaltenem participation schreiben vom 27. huius wol unnd usführlich verstanden, beinebens aber auch dein sonderbaren fleiss unnd sorgfalt darus verspüren mögen, daran dan wir ein dancknemiges Wolgefallen tragent unnd nit zweiflen